

Gira Notrufset Funk
Installation, Inbetriebnahme, Bedienung

Gira Notrufset Funk
5914 ..

GIRA

GIRA

| | | |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 1. | Einführung | 4 |
| 1.1 | Allgemeine Hinweise..... | 4 |
| 1.2 | Lieferumfang | 5 |
| 1.3 | Anwendungsbereich | 8 |
| 1.4 | Funktionsbeschreibung | 8 |
| 1.5 | Schnittstellen und Anschlussmöglichkeiten..... | 9 |
| 2. | Installation und Inbetriebnahme | 11 |
| 2.1 | Funksignale der Geräte..... | 11 |
| 2.2 | Empfohlene Installationshöhen für die Geräte | 11 |
| 2.3 | Empfohlene Installationshöhe für das Rufmodul Funk | 11 |
| 2.4 | Installation des Netzgerätes für das Rufmodul Funk..... | 12 |
| 2.5 | Inbetriebnahme des Notrufsets Funk | 13 |
| 2.5.1 | Batterie-Entladeschutz entfernen | 13 |
| 2.6 | Neue Geräte zu einem Notrufset Funk hinzufügen / Geräte-Zuordnung von einem Notrufset Funk löschen | 14 |
| 2.6.1 | Ein bestehendes Notrufset Funk um ein Gerät oder mehrere Geräte erweitern | 14 |
| 2.6.2 | Geräte-Zuordnung zu einem Notrufset Funk löschen | 15 |
| 2.6.3 | Verbindungsqualität der Installation prüfen | 16 |
| 2.7 | Das Relais im Rufmodul Funk | 17 |
| 2.8 | Inbetriebnahme des Notrufset Funk..... | 17 |
| 2.8.1 | Beispiel einer Standardinstallation..... | 18 |
| 2.9 | Der DIP-Schalter auf der Platine des Rufmoduls..... | 19 |
| 2.10 | Fehlermeldungen | 20 |
| 2.10.1 | Batterie schwach..... | 20 |
| 2.10.2 | Verlust der Funkverbindung | 20 |
| 2.10.3 | Mehrfacher Verlust der Funkverbindung (> 20 mal in 24 h) | 21 |
| 2.10.4 | Geräte-Reset auf Werkseinstellung | 22 |
| 2.10.5 | Defekt eines Gerätes | 22 |
| 3. | Bedienung | 23 |
| 3.1 | Rufauslösung..... | 23 |
| 3.2 | Anzeige des Rufes | 23 |
| 3.3 | Abstellen des Rufes..... | 23 |
| 3.4 | Zustandsanzeige und Anzeige von Störungen im Rufmodul | 24 |
| 3.5 | Einstellung der akustischen Signalisierung im Rufmodul | 24 |
| 3.6 | Spannungsausfall | 24 |
| 3.7 | Wartung und Pflege | 24 |
| 4. | Technische Daten..... | 25 |
| 4.1 | Stromaufnahme der Komponenten..... | 26 |
| 5. | Gewährleistung | 26 |

1. Einführung

Das Gira Notrufset Funk ist ein funkbasiertes, erweiterbares Rufsystem (Sendefrequenz 868,35 MHz) und eignet sich für vielfältige Einsatzgebiete z. B. für den Einbau in einem behindertengerechten WC.

1.1 Allgemeine Hinweise

Die in diesen Unterlagen enthaltenen technischen Daten und Spezifikationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Ebenso sind die Abbildungen unverbindlich.

Technische Änderungen vorbehalten!



Hinweis: Aktuelle Informationen auf der Gira Internetseite.

Da das von Ihnen erworbene Gerät ständig weiter entwickelt und aktualisiert wird, können Angaben in diesem Handbuch gegebenenfalls nicht mehr dem aktuellen Stand entsprechen.

Die jeweils neuesten Produktinformationen erhalten Sie über die Gira Internetseite:

<http://www.gira.de>

Aktuelle Dokumentationen zu Ihrem Produkt stehen Ihnen unter

<http://www.download.gira.de>

zur Verfügung.

Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Gira, Giersiepen GmbH & Co. KG, darf kein Teil dieser Unterlagen für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise und mit welchen Mitteln (elektronisch oder mechanisch) dies geschieht.

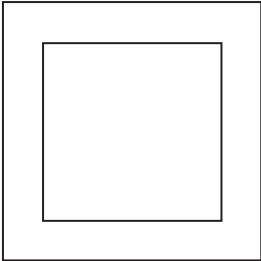
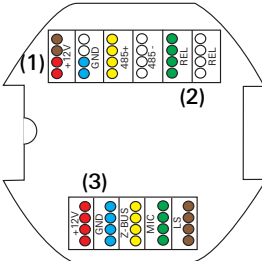
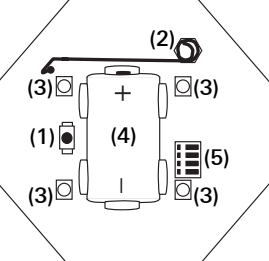
Alle Rechte vorbehalten!

© by Gira, Giersiepen GmbH & Co. KG
Dahlienstraße
D-42477 Radevormwald

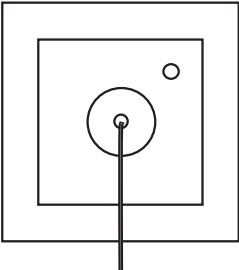
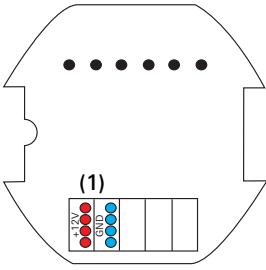
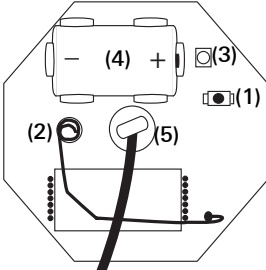
1.2 Lieferumfang

Folgende Komponenten sind im Lieferumfang des Notrufset Funk (Bestell-Nr. 5914 ..) enthalten:

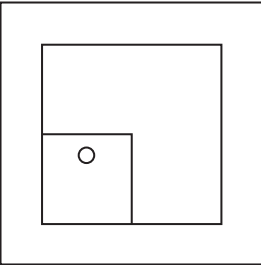
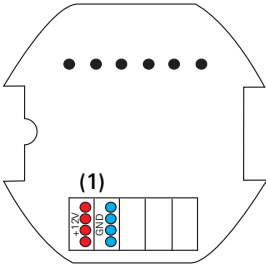
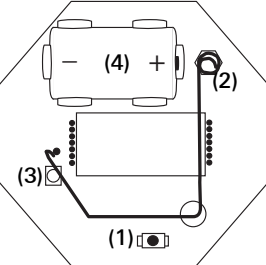
Rufmodul Funk, Einzelteil-Bestellnummer 5935 00

| Geräte-Ansicht | Anschlüsse Rückseite | Geräte-Vorderseite |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p data-bbox="154 608 434 711">Enthält sowohl die steuernde Elektronik für das Notrufset Funk als auch die Signalleuchte und den Summer.</p> |  <p data-bbox="445 624 703 683">(1) Spannungsvorsorgung (2) Anschluss Relais (3) Anschluss RS 834+</p> |  <p data-bbox="736 624 964 719">(1) Programmierstaster (2) Antenne (3) LED-Anzeige (4) Batterie (5) DIP-Schalter</p> |
| <p>Funktion: Rufanzeige / Zustandsanzeige</p> | | |
| <p>Das Rufmodul Funk ist die Zentraleinheit für die Funk-Kommunikation des Sets, es enthält Signalleuchte und Summer für die Anzeige von Rufen und einen Relaiskontakt.</p> | | |

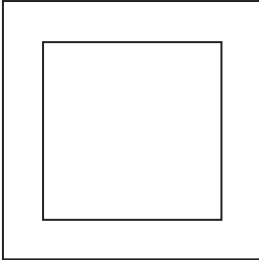
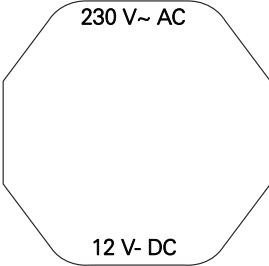
Zugtaster Funk, Einzelteil-Bestellnummer 5932 ..

| Geräte-Ansicht | Anschlüsse Rückseite | Geräte-Vorderseite |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Anschluss per Funk an: Rufmodul Funk</p> |  <p>(1) 12 V DC Spannungsversorgung (optional)</p> |  <p>(1) Programmier­taster (2) Antenne (3) LED-Anzeige (4) Batterie (5) Zugtaster</p> |
| Funktion: Rufauslösung | | |
| Löst Rufe durch ziehen an der Schnur aus. Beruhigungslicht im Gehäuse. Batteriebetrieben. | | |

Abstelltaster Funk, Einzelteil-Bestellnummer 5931 ..

| Geräte-Ansicht | Anschlüsse Rückseite | Geräte-Vorderseite |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Anschluss per Funk an: Rufmodul Funk</p> |  <p>(1) 12 V DC Spannungsversorgung (optional)</p> |  <p>(1) Programmier­taster (2) Antenne (3) LED-Anzeige (4) Batterie</p> |
| Funktion: Rufabschaltung | | |
| Zum Abstellen von Rufen. Batteriebetrieben. | | |

Netzteil 12 V / 1 A, Einzelteil-Bestellnummer 5930 ..

| Geräte-Ansicht | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|--|
|  |  | |
| <p>Netzteil zur UP-Montage</p> | | |
| <p>Funktion: Spannungsversorgung des Rufmodul Funk</p> | | |
| <p>230 V / 12 V, 1 A. Spannungsversorgung des Rufmoduls. Kann auch zur Versorgung von Zug- und Abstelltaster genutzt werden.</p> | | |

1.3 Anwendungsbereich

Das Gira Notrufset Funk wird für die Anzeige von Notsituationen und zur Alarmierung von Personen eingesetzt. Die Anzeige der Notsituation erfolgt über eine rote Signalleuchte im Rufmodul Funk sowie akustisch durch einen zuschaltbaren Summer (Werkseinstellung: Aus) ebenfalls im Rufmodul Funk.

Das Gira Notrufset Funk eignet sich für alle Anwendungsbereiche, in denen die Installation eines Rufsystemes nach DIN VDE 0834 zwar nicht ausdrücklich gefordert, der Einsatz eines Rufsystems aber dennoch sinnvoll und aufgrund des Gefährdungspotentials unbedingt anzuraten ist. Damit ist eine Installation in öffentlichen Freianlagen (z. B. Toilettenräume in Freibädern), in „öffentlichen Gebäuden“, wie Ämtern, Museen, Kaufhäusern, oder auch an Arbeitsplätzen mit besonderem Gefährdungspotential möglich.

Der Anwendungsbereich erstreckt sich so z. B. auf alle Räume, in denen Personen allein (ohne visuellen oder akustischen Kontakt zu ihrer Umwelt) in eine Notsituation geraten können.

Für Fehler und Schäden, die durch einen bestimmungswidrigen Gebrauch und / oder die nicht fachgerechte Installation des Notrufsets entstehen, übernimmt Gira weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Gewähr.

1.4 Funktionsbeschreibung

Zieht eine hilfebedürftige Person an der Schnur des Zugtasters Funk wird ein Ruf ausgelöst. Der ausgelöste Ruf wird durch ein Beruhigungslicht im Gehäuse des Zugtasters Funk angezeigt. Gleichzeitig zeigt die rote Signalleuchte des Rufmodul Funk außerhalb des Raumes an, dass Hilfe benötigt wird.

Der Abstelltaster Funk befindet sich in dem Raum, in dem der Ruf ausgelöst wurde und wird neben der Tür installiert. Ein ausgelöster Ruf lässt sich durch eine zur Hilfe eilende Person abschalten, indem die grüne Abstelltaste gedrückt wird.

Die visuelle Rufsignalisierung erfolgt als rotes Dauerlicht.

Die akustische Rufsignalisierung kann im Rufmodul Funk mittels DIP-Schalter auf der Platine (siehe Bild 2.3:) zugeschaltet bzw. abgeschaltet werden (Werkseinstellung: Summer aus).

Das Rufmodul Funk stellt einen potentialfreien Relaiskontakt (siehe 2.7) zur Verfügung. Das Relais funktioniert als potentialfreier Öffner. Es kann z. B. zum Anschluss eines Gira Tele-Copplers (optional) benutzt werden.

Nach einem Spannungsausfall bleibt die Funktion des Notrufsets erhalten da alle Geräte des Notrufset Funk batteriegepuffert sind (genaue Bezeichnung der verwendeten Batterietypen ist den Technischen Daten zu entnehmen).

Das Notrufset Funk ist erweiterbar durch Zukauf weiterer Komponenten:

- Zugtaster Funk (Best.-Nr.: 5932 ..)
- Abstelltaster Funk (Best.-Nr.: 5931 ..)

Maximal können an einem Rufmodul 8 Zug- oder Abstelltaster angeschlossen werden.

Die maximale Entfernung zwischen den Geräten eines Notrufsets kann bis zu 100 m im Freifeld betragen.



Hinweis: Negative Beeinflussung von Funksignalen

Bei der Installation sollten störende Faktoren die eine negative Beeinflussung der Funksignale bewirken berücksichtigt werden (siehe 2.1).

1.5 Schnittstellen und Anschlussmöglichkeiten

Das Notrufset Funk besitzt folgende Schnittstelle:

- Das Rufmodul Funk verfügt über einen potentialfreien Relaiskontakt (NC). Daran kann z. B. ein Gira TeleCoppler (Best.-Nr.: 2335 00) angeschlossen werden.

2. Installation und Inbetriebnahme

Die Installation des Gira Notrufset Funk ist durch eine Elektrofachkraft auszuführen. Die Elektrofachkraft hat dabei ggf. die jeweils geltenden Anforderungen der DIN VDE 0834, der DIN VDE 0100 und weiterer Normen sowie der gesetzlichen Vorschriften zu beachten.

Die Geräte eines Notrufset Funk sind für den sofortigen Einsatz vorkonfiguriert und werden in Unterputzdosen verbaut.

2.1 Funksignale der Geräte

Bei der Installation der Geräte sind einige wichtige Regeln zu beachten um eine bestmögliche Funkverbindung zu gewährleisten:

- Antennen dürfen in ihrer Ausrichtung oder ihrer Länge nicht verändert werden.
- Der Abstand zwischen Rufmodul Funk und den anderen Geräten eines Notrufsets soll mind. 1 m betragen (ausgenommen Netzteil).
- Wenn möglich Abstand zu großen metallischen Flächen (z. B. Metalltüren) und großen elektrischen Geräten (Motoren, elektr. Schaltschränken) halten.
- Abstand zu anderen Funktionsgruppen die ebenfalls Funk-Komponenten verwenden.
- Nicht in Erdreichnähe installieren (mindest. 0,5 m über Boden).
Grundregel: je höher eine Funk-Komponente installiert ist, desto größer ist die Reichweite.
- Eine Dämpfung der Funksignale ist gegeben durch: armierten Beton, Metallgitter, dicke Mauern u. v. m.
- Feuchte in Material und Raum reduzieren die Durchdringung mit Funkwellen.

2.2 Empfohlene Installationshöhen für die Geräte

Die DIN 18024-2 „Barrierefreies Bauen“ schreibt vor, dass Bedienelemente so angebracht sein müssen, dass sie auch für Rollstuhlfahrer problemlos zu erreichen sind. Genannt wird eine Montagehöhe von 0,85 m.

Bei Zugtastern in Nasszellen sind ggf. die besonderen Anforderungen der DIN 0100-710 zu berücksichtigen. Zugtaster müssen mindestens 20 cm über der höchstmöglichen Position des Brausekopfes angebracht werden.

Die Zugschnur des Zugtasters muss sich auch von am Boden liegenden Personen erreichen lassen.



Hinweis: Doppelknoten am Knauf des Zugtasters.

Der Knauf des Zugtasters ist mit einem Doppelknoten an der Zugschnur zu befestigen, damit sicher gestellt ist, dass die Schnur nicht aus dem Knauf gezogen werden kann.

2.3 Empfohlene Installationshöhe für das Rufmodul Funk

Das Rufmodul Funk dient der Signalisierung einer Notsituation und sollte in 1,5 m bis 2,2 m Höhe angebracht werden.

2.4 Installation des Netzgerätes für das Rufmodul Funk

Es ist darauf zu achten, dass bei der Installation die 230 V~ AC Leitung von der 12 V - DC Leitung getrennt bleibt.



Hinweise

Der Anschluss des Netzgerätes darf ausschließlich von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. Beim Anschluss des Gerätes die Polarität beachten. Vor Inbetriebnahme bitte Netzspannung überprüfen. Eine Gehäuseerwärmung im Betrieb ist normal und unbedenklich.

Empfehlung: Das Netzteil als Schottung zwischen den Leitungen einsetzen.

Empfehlung: Netzteil und Rufmodul Funk in tiefen Installationsdosen installieren.

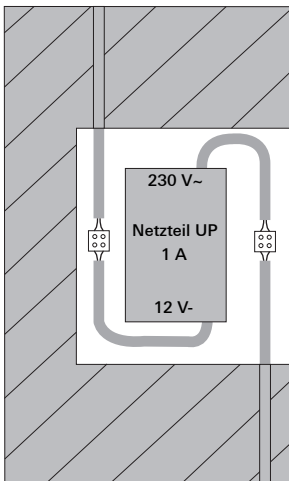


Bild 2.1: Schottung der Spannungsbereiche durch das Netzteil



Achtung! Unterbrechungsfreie Spannungsversorgung gewährleisten!

Das Rufmodul Funk verfügt über eine 3 V Lithium-Batterie die bei Spannungsausfall die Funktionsfähigkeit des Gerätes für bis zu 6 Stunden aufrecht erhält.

Ein Spannungsausfall zeigt das Gerät durch eine schnelle Blinkfrequenz an.

Es wird trotzdem empfohlen eine unterbrechungsfreie Spannungsversorgung (USV) für den Betrieb des Rufmoduls zu verwenden damit im Falle eines Spannungsausfalls die Funktion des Notrufset Funk auf jeden Fall permanent gewährleistet bleibt.

2.5 Inbetriebnahme des Notrufsets Funk

Werkseitig werden die Komponenten eines Gira Notrufset Funk vorkonfiguriert. Dies bedeutet, dass sich die Funkverbindung (Sendefrequenz 868,35 MHz) zwischen den Geräten während der Installation automatisch aufbaut. Ein Konfigurieren oder Einlernen der Geräte eines Sets ist nicht notwendig.



Installationsabstände der Funkkomponenten beachten

Sowohl zu kleine als auch zu große Installationsabstände können eine stabile Funkverbindung ungünstig beeinflussen.

Empfohlene Abstände: minimal 1 m, maximal 100 m (Freifeld).

2.5.1 Batterie-Entladeschutz entfernen

Batterien werden werkseitig in den dafür vorgesehenen Batteriehalter eingelegt.

Um ein Entladen während der Lagerung/Lieferung zu vermeiden trennt eine Lasche Batteriepol und Kontakt im Batteriehalter.

Diese Lasche ist während der Installation/Inbetriebnahme bei jedem Gerät zu entfernen.

2.6 Neue Geräte zu einem Notrufset Funk hinzufügen /
Geräte-Zuordnung von einem Notrufset Funk löschen

2.6.1 Ein bestehendes Notrufset Funk um ein Gerät oder mehrere Geräte erweitern



Hinweis:
Beschreibung gilt für Geräte die noch nicht in ein Set eingelernt sind!

Nachfolgende Beschreibung gilt für Einzelgeräte die in ein bestehendes Set integriert werden sollen.

Geräte die Bestandteil eines Sets (Bestell-Nr.: 5914 ..) sind, sind werkseitig vorkonfiguriert und miteinander verbunden.

Wie man die Geräte-Zuordnung zu einem Notrufset Funk löscht, siehe 2.6.2.



Achtung:
Mehrere Geräte nur nacheinander hinzufügen






Für jedes Gerät die Schritte 2 bis 3 nacheinander ausführen.

| Schritt | Gerät in den Programmiermodus versetzen | Reaktion (Signalisierung) des Gerätes beim Einlernen |
|---------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 1. Gerät = Rufmodul Funk: Programmiertaste länger als 3 Sekunden gedrückt halten. | Blink-Frequenz: 1 Hz |
| 2 | 2. Gerät = neues Gerät Programmiertaste länger als 3 Sekunden gedrückt halten. | Blink-Frequenz: 1 Hz |
| 3 | Ergebnis: Der Funkkontakt ist zustande gekommen, die Status-LED an beiden Geräten zeigt 5 Sekunden Dauerlicht. Das eingelernte Gerät verlässt den Programmiermodus. Das Rufmodul Funk bleibt im Programmiermodus. | Dauerlicht: 5 Sek. Die LED erlischt Blink-Frequenz: 1 Hz |
| 4 | Weiteres Gerät einlernen Mit Schritt 2 fortfahren. | Blink-Frequenz: 1 Hz |
| 5 | Programmiermodus beenden Programmiertaste 1x drücken. | Die LED erlischt |

2.6.2 Geräte-Zuordnung zu einem Notrufset Funk löschen

i Hinweis:
Beschreibung gilt für Geräte die Bestandteil eines Notrufsets Funk sind!
 Wie man Geräte einem Notrufset Funk zuordnet, siehe 2.6.1.

! Achtung:
Mehrere Geräte-Zuordnungen nur nacheinander löschen
 Für jedes Gerät die Schritte 2 bis 3 nacheinander ausführen.

| Schritt | Gerät in den Programmiermodus versetzen | Reaktion (Signalisierung) des Gerätes beim Lösen der Zuordnung |
|---------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 1. Gerät = Rufmodul Funk: Programmier Taste länger als 3 Sekunden gedrückt halten. | Blink-Frequenz: 1 Hz  |
| 2 | 2. zu löschendes Gerät Programmier Taste länger als 3 Sekunden gedrückt halten. | Blink-Frequenz: 1 Hz  |
| 3 | Ergebnis: Die Geräte-Zuordnung zum Set ist gelöscht, die Status-LED an beiden Geräten zeigt eine schnelle Blinkfrequenz. | Blink-Frequenz: 2 Hz  |
| | Das aus der Zuordnung gelöschte Gerät verlässt den Programmiermodus. Das Rufmodul Funk bleibt im Programmiermodus. | Die LED erlischt Blink-Frequenz: 1 Hz  |
| 4 | Weiteres Gerät löschen Mit Schritt 2 fortfahren. | Blink-Frequenz: 1 Hz  |
| 5 | Programmiermodus beenden Programmier Taste 1x drücken. | Die LED erlischt |

i Hinweis:
Programmiermodus wird nach 5 Minuten automatisch beendet
 Der Programmiermodus und damit das Blinken der LED wird unabhängig vom Drücken der Programmier Taste automatisch nach 5 Minuten beendet.

2.6.3 Verbindungsqualität der Installation prüfen

Wie bereits in Kapitel 2.1 beschrieben hängt die Funk-Verbindungsqualität von verschiedenen Faktoren ab.

i Hinweis:
Verbindungsqualität vor der Montage prüfen



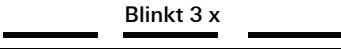
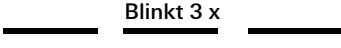
Es ist ratsam vor der Montage der Geräte die Verbindungsqualität zu prüfen, damit ggf. ein anderer Montageort gewählt werden kann.

i Hinweis:
Beschreibung gilt sowohl für vorkonfigurierte Geräte die Bestandteil eines Notrufsets Funk sind, als auch für Geräte die einem Set hinzugefügt wurden!

Wie man Geräte einem Notrufset Funk zuordnet, siehe 2.6.1.

! Achtung:
Verbindungsqualität mehrerer Geräte nur nacheinander prüfen

Für jedes Gerät die Schritte 1 und 2 nacheinander ausführen.

| Schritt | Gerät in den Testmodus versetzen | Visuelle und akkustische Anzeige der Verbindungsqualität im Rufmodul |
|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 1. Gerät: Programmieraste kürzer als 3 Sekunden drücken. | Wenn der Summer eingeschaltet ist wird auch ein akkustisches Signal abgegeben. Die Geräte tauschen Informationen aus. Dieser Vorgang dauert einige Sekunden. |
| 2 | Anzeige im Rufmodul: | Wird im Abstand von 5 Sek. 3 x wiederholt |
| a) | Verbindung sehr gut | Blinkt 1 x  |
| b) | Verbindung gut | Blinkt 2 x  |
| c) | Verbindung kritisch | Blinkt 3 x  |
| 3 | Weiteres Gerät testen Wieder mit Schritt 1 anfangen. | |
| 4 | Ergebnis: Verbindung kritisch Einen anderen Montageort für das Gerät suchen und die in Kapitel 2.1 genannten Punkte berücksichtigen. Danach erneut testen. | Blinkt 3 x  |

2.7 Das Relais im Rufmodul Funk

Das Relais funktioniert als potentialfreier Öffner.

Der Kontakt ist offen, wenn:

- keine Spannung anliegt
- ein Ruf aktiv ist
- eine Störung vorliegt.

Der Kontakt ist geschlossen, wenn:

- das Gerät einsatzbereit ist und kein Ruf und keine Störung anliegt.

Das Relais kann mit anderen Öffnern in Reihe geschaltet werden, um so Störungen oder Alarme zu signalisieren.

2.8 Inbetriebnahme des Notrufset Funk



Voraussetzung:

Geräte sind zugeordnet und Bestandteil eines Notrufsets Funk!

Wie man Geräte einem Notrufset Funk zuordnet, siehe 2.6.1.

Geräte die Bestandteil eines Sets (Bestell-Nr.: 5914 ..) sind, sind werkseitig vorkonfiguriert und miteinander verbunden.

Prüfen Sie alle Funktionen der Funk-Komponenten:

- Messen der 12 V DC Versorgungsspannung des Netzteils.
Die Versorgungsspannung darf 11,8 V DC nicht unterschreiten.
- Schnur am Zugtaster Funk ziehen.
Das rote Licht im Gehäuse des Zugtasters Funk leuchtet (Beruhigungslicht).
Die rote Signalleuchte im Rufmodul Funk leuchtet.
- Drücken des Abstelltasters Funk, das rote Beruhigungslicht im Gehäuse des Zugtasters Funk und die rote Signalleuchte im Rufmodul Funk erlöschen.

2.8.1 Beispiel einer Standardinstallation

Mit dem Gira Notrufset Funk lässt sich z. B. ein behindertengerechtes WC mit einem Zug- und einem Abstelltaster ausstatten. Ein durch den Zugtaster ausgelöster Ruf wird durch die rote Signalleuchte des Rufmoduls draußen neben der Tür des WC's signalisiert. Über den Abstelltaster im WC-Bereich neben der Tür wird der Ruf abgeschaltet, wenn die Gefahrensituation abgewendet ist.

Verwendete Komponenten:

- Rufmodul Funk (RMF)
- Zugtaster Funk (ZTF)
- Abstelltaster Funk (ATF)
- Netzteil UP 12 V DC, 1 A für das Rufmodul (NG12V)

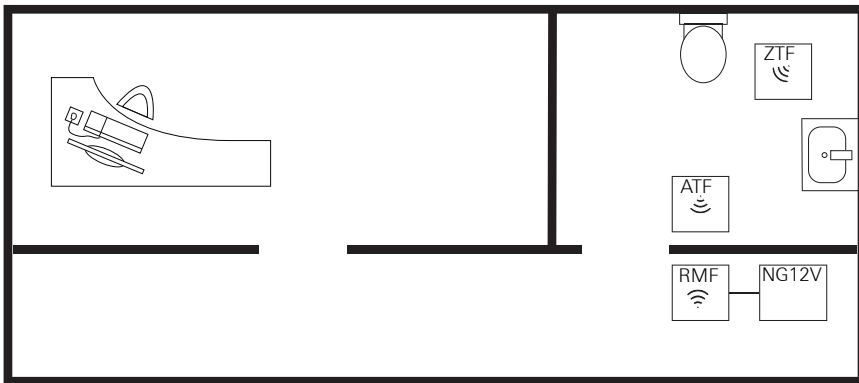


Bild 2.2: Beispiel für den Einsatz des Notrufset Funk in einem behindertengerechten WC

2.9 Der DIP-Schalter auf der Platine des Rufmoduls

Die Werkseinstellung ist:

Alle 4 Schalter befinden sich in Stellung links, alle Optionen stehen auf „AUS“.



| Der DIP-Schalter im Rufmodul | Bedeutung der Symbole |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | Summer aus/Summer an Werkseitig: aus |
|  | Für zukünftige Anwendung |
| | 834+ Für zukünftige Anwendung |
| | Term Für zukünftige Anwendung |

Bild 2.3: Der DIP-Schalter im Rufmodul

2.10 Fehlermeldungen

2.10.1 Batterie schwach

| Anzeige des Gerätes mit schwacher Batterie | Anzeige des Rufmoduls |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Blinkt 1 x kurz Pause Blinkt 1 x kurz <hr style="width: 50px; margin: 0 auto;"/> 5 sec. <hr style="width: 50px; margin: 0 auto;"/> | Blink-Frequenz: 2 Hz <hr style="border-top: 1px dashed black; width: 100%; margin: 0;"/> |
| Mögliche Ursache: Batterie schwach. | |
| Ursache beseitigen: Batterie erneuern, siehe 3.7. | |
| Ergebnis: Die LED erlischt | Die LED erlischt |

2.10.2 Verlust der Funkverbindung

| Anzeige des Gerätes | Anzeige des Rufmoduls |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Blinkt 1 x kurz Pause Blinkt 1 x kurz <hr style="width: 50px; margin: 0 auto;"/> 5 sec. <hr style="width: 50px; margin: 0 auto;"/> | Blink-Frequenz: 1 Hz <hr style="border-top: 1px dashed black; width: 100%; margin: 0;"/> |
| Mögliche Ursache (siehe 2.1): <ul style="list-style-type: none"> • z. B. Ungünstiger Montageort • z. B. Ungünstige Klimabedingung (Feuchtigkeit) • z. B. Fehlerhafter Abstand zwischen Rufmodul und den anderen Geräten | |
| Ursache beseitigen: <ul style="list-style-type: none"> • z. B. Günstiger Montageort • z. B. Günstige Klimabedingung schaffen (wenig Feuchtigkeit) • z. B. Abstand zwischen Rufmodul und anderen den Geräten besser wählen | |
| Ergebnis: Die LED erlischt | Die LED erlischt |

2.10.3 Mehrfacher Verlust der Funkverbindung (> 20 mal in 24 h)

| Anzeige des Gerätes | Anzeige des Rufmoduls |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p style="text-align: center;">Blink-Frequenz: 1 Hz</p> <p style="text-align: center;">- - - - -</p> | <p style="text-align: center;">Blink-Frequenz: 1 Hz</p> <p style="text-align: center;">- - - - -</p> |
| <p>Mögliche Ursache (siehe 2.1):</p> <ul style="list-style-type: none"> • z. B. Ungünstiger Montageort • z. B. Ungünstige Klimabedingung (Feuchtigkeit) • z. B. Fehlerhafter Abstand zwischen Rufmodul und den anderen Geräten | |
| <p>Ursache beseitigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z. B. Günstiger Montageort • z. B. Günstige Klimabedingung schaffen (wenig Feuchtigkeit) • z. B. Abstand zwischen Rufmodul und den anderen Geräten besser wählen | |
| <p>Fehlermeldung (Blinken) abstellen: Einmaliges kurzes Drücken der Programmiertaste im Rufmodul.</p> | |
| <p>Ergebnis: Die LED erlischt</p> | <p style="text-align: center;">Die LED erlischt</p> |

2.10.4 Geräte-Reset auf Werkseinstellung

Die Programmier Taste jedes Gerätes das auf Werkseinstellung zurück gesetzt werden soll länger als 10 Sekunden gedrückt halten.

**Achtung:**

Alle vorgenommenen Einstellungen gehen verloren.

2.10.5 Defekt eines Gerätes

Wenn alle anderen Fehlerquellen ausgeschlossen sind und ein Gerät trotzdem keine Funkverbindung aufbaut oder aufbauen kann, so ist am Rufmodul und allen weiteren eingelernten Geräten ein Geräte-Reset durchzuführen. Anschließend sind die Geräte-Zurordnungen wie in 2.6.1 beschrieben neu vorzunehmen.

3. Bedienung

3.1 Rufauslösung

- **Zugtaster Funk**

Von einer hilfebedürftigen Person wird der Ruf durch ziehen an der Schnur des Zugtasters Funk ausgelöst. Der Ruf wird durch Aufleuchten des Beruhigungslichts im Gehäuse des Zugtasters Funk, sowie durch rotes Dauerlicht der Signalleuchte im Rufmodul Funk angezeigt.

3.2 Anzeige des Rufes

- **Zugtaster Funk**

Der Ruf wird durch Aufleuchten des Beruhigungslichts im Gehäuse des Zugtasters Funk angezeigt.

- **Rufmodul Funk**




Der Ruf wird durch rotes Dauerlicht der Signalleuchte im Rufmodul Funk angezeigt. Zusätzlich kann der Ruf durch einen Summertone signalisiert werden (siehe 2.9).

3.3 Abstellen des Rufes

- **Abstelltaster Funk**

Der Ruf wird in dem Raum, in dem er ausgelöst wurde, durch Betätigung der Abstelltaste (grüne Taste) durch die helfende Person aufgehoben.

3.4 Zustandsanzeige und Anzeige von Störungen im Rufmodul

| Rufart | Art und Taktfolge der Rufe | | | |
|---------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-------|--------------------------------------------------------------------------------|
| | Visuelle Anzeige | | Farbe | akustisches Signal, wenn Summer AN |
| Ruf |  | Dauerlicht | Rot | Tonfolge t_{ein} ca. 1 sec. t_{aus} ca. 10 ... 20 sec. |
| Signalisierung bei „keine Verbindung“ |  | Blinklicht, langes Intervall ein/aus je ca. 1 sec ... | Rot | |
| Signalisierung bei „Batterie schwach“ |  | Blinklicht, kurzes Intervall ein/aus je ca. 0,5 sec ... | Rot | |

3.5 Einstellung der akustischen Signalisierung im Rufmodul

Die akustische Rufsignalisierung im Rufmodul Funk kann per DIP-Schalter aktiviert oder deaktiviert werden (siehe 2.9).

3.6 Spannungsausfall

Ein vor dem Spannungsausfall anstehender Ruf bleibt erhalten.

3.7 Wartung und Pflege

Die Funktionsfähigkeit aller Komponenten des Systems ist regelmäßig (einmal jährlich) zu überprüfen. Die DIN VDE 0834 schreibt darüber hinaus vor, Batterien einmal jährlich auszutauschen.

Bei einem notwendigen Batteriewechsel können die Batterien unter der Gira Bestellnummer:

- Batterie (Typ CR2, 3 V, 800 mAh) für das Rufmodul Funk, Bestellnummer: 5988 00
- Batterie (Typ $1/2$ AA, 3,6 V, 1.200 mAh) für Zug- und Abstelltaster, Bestellnummer: 5989 00

bezogen werden.



Achtung:

Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie.
Beachten Sie die Vorschriften zur Entsorgung gebrauchter Batterien.

4. Technische Daten

| | |
|----------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| Betriebstemperatur | +5 °C bis 40 °C |
| Lagerungstemperatur | -25 °C bis 70 °C |
| Rufmodul Funk | mit roter LED-Signalleuchte, Einbau in Installationsdose, DIN 49073, (tiefe Dose empfohlen) |
| Lithium-Batterie im: Rufmodul Funk | 1 x CR 2, 3 V, 800 mAh |
| Zugtaster Funk | Einbau in Installationsdose, DIN 49073 Wand-/Deckenmontage möglich. |
| Lithium-Batterie im: Zugtaster Funk | 1 x 1/2 AA, 3,6 V, 1.200 mAh |
| Abstelltaster Funk | Einbau in Installationsdose, DIN 49073 |
| Lithium-Batterie im: Abstelltaster Funk | 1 x 1/2 AA, 3,6 V, 1.200 mAh |
| Sendefrequenz | 868,35 MHz |
| Reichweite | 100 m (Freifeld) |
| Abstand zwischen den Funk-Komponenten: | min. 1 m max. 100 m |
| Netzteil für Rufmodul Funk | Einbau in Installationsdose, DIN 49073 (tiefe Dose empfohlen) |
| Höhe | ca. 24 mm |
| Eingangsspannung (PRI) | 100 V bis 240 V~ 50 - 60 Hz, 170 mA |
| Ausgangsspannung (SEC) | 12 V DC |
| Ausgangsstrom | 1 A |
| Zulassung EU | EN 60950 EN 60335 |
| Schutzart | IP 20 |
| Umgebungstemperatur | - 25 °C bis +50 °C |
| Pflege | Keine Lösungsmittel verwenden! |

4.1 Stromaufnahme der Komponenten

Das beiliegende Netzteil kann das Rufmodul und gegebenenfalls weitere 8 Geräte versorgen.

5. Gewährleistung

Die Gewährleistung erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen über den Fachhandel.

Bitte übergeben oder senden Sie fehlerhafte Geräte portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an den für Sie zuständigen Verkäufer (Fachhandel/Installationsbetrieb/Elektrofachhandel).

Diese leiten die Geräte an das Gira Service Center weiter.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Elektro-Installations-
Systeme

Postfach 12 20
42461 Radevormwald

Deutschland

Tel +49 (0) 2195 - 602 - 0
Fax +49 (0) 2195 - 602 - 191

www.gira.de
info@gira.de

GIRA